

Vision wird Realität Wir legen los – gestalten Sie mit!

So schaffen und nutzen wir Chancen für mehr Gesundheit!

Ein qualifiziertes Team vor Ort, eine gute Startfinanzierung und neue Angebote für die Einwohner und Fachkräfte der Region: Nach intensiven Monaten der Vorbereitung starten wir mit **Gesunder Werra-Meißner-Kreis** endlich in die Umsetzung. Wer „wir“ sind und was Sie von uns erwarten können, möchten wir Ihnen gerne mit dieser Info näher bringen – wir freuen uns auf Ihr Feedback, Ihre Fragen und Ideen!

Ab 1. August finden Sie uns in der **Friedrich-Wilhelm-Straße 33** in Eschwege!

Was genau machen wir eigentlich?

Wir – das ist das neue Team der „Gesunder Werra-Meißner-Kreis GmbH“ mit Sitz in Eschwege. Zusammen mit möglichst vielen Akteuren aus dem Gesundheits- und Sozialwesen vor Ort wollen wir ein Gesundheitsnetzwerk aufbauen. Ein Netzwerk, das die vorhandenen Präventions- und Versorgungsangebote für die Menschen im Kreis gezielt da ergänzt und erweitert, wo bedürftige und schwächere Patientengruppen bisher nicht so gut erreicht werden. Dazu investieren wir in die Gesundheit der Region: Zusätzliche Zeit, die unsere Partner für Patienten und Ratsuchende aufbringen, wird von uns entsprechend vergütet. Außerdem richten wir den Blick auf Nachwuchsförderung und digitale Innovationen. Über all diese Aktivitäten informieren wir Sie in Zukunft regelmäßig in unserem Newsletter!

Warum machen wir das?

Aus unserer privaten Erfahrung im Familienkreis sowie aus medizinischer, pflegerischer und gesundheitswissenschaftlicher Sicht halten wir die Art und Weise der Arbeit im Gesundheitswesen für veränderungsbedürftig. Viel Leid und viele Erkrankungen müssten sich gar nicht erst entwickeln und manche Kosten somit auch nicht. Viele Probleme in der Versorgung wären vermeidbar, wenn wir den bürokratischen Aufwand zurückbauen, wenn die Akteure ihre Intelligenz zugunsten der Bevölkerung freier einsetzen dürfen und wenn wir die Fehlanreize der heutigen Vergütungen zumindest etwas ausbalancieren können.

Newsletter bestellen

Themen des kommenden Newsletters sind u.a.:

Neuigkeiten zum Rettungsdienst und den „Mobilen Rettern“

Die Gewinnung neuer Fachkräfte für das Gesundheitswesen

Psychische Gesundheit im Werra-Meißner-Kreis



„[Gesundes Kinzigtal](#)“ und „[Gesundheit für Billstedt-Horn](#)“ sind Beispiele dafür, dass dies durch eine verbesserte Zusammenarbeit von Gesundheitsakteuren, Vereinen und Kommunen, den Patienten und vielen mehr möglich ist. Dazu brauchen wir Krankenkassen, die mutig sind und diese Freiheiten erlauben. Und die – wenn tatsächlich weniger Kosten entstehen – diese zu einem Teil als Ausgleich für unser Investment an unsere GmbH zurückführen. Was in Baden-Württemberg die AOK seit über 13 Jahren macht, hat uns im Werra-Meißner-Kreis die BKK vertraglich zugesichert. Mehr Gesundheit wird damit wirtschaftlich belohnt – daran wollen wir unsere Netzwerkpartner beteiligen!

Von Anfang an als engagierter Partner und Mitinitiator des Gesundheitsnetzwerks an unserer Seite: die [BKK Werra-Meißner](#), die sich für Innovation und sichere Versorgungsstrukturen im Kreis stark macht. Damit möglichst viele Versicherte im Kreis von dem zusätzlichen Präventions- und Versorgungsangebot profitieren, sind wir mit weiteren Krankenkassen der Region im Gespräch.

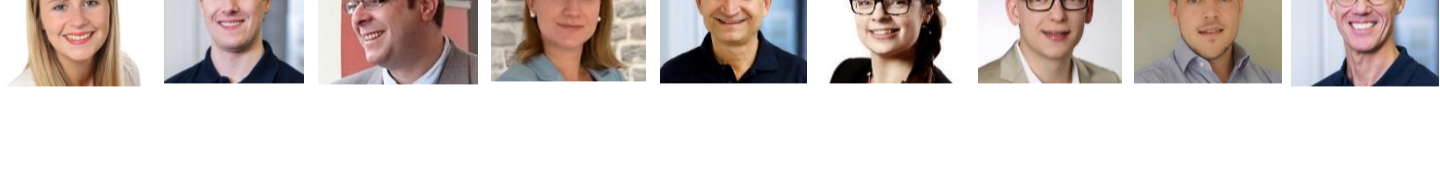
Mit diesen Angeboten gehen wir an den Start

Wir möchten ein Netzwerk aufbauen, das über die verschiedenen Berufsgruppen hinweg konkrete Vorteile durch die Zusammenarbeit mit uns und den anderen Partnern schafft. Zu unseren ersten Angeboten zählen deshalb die berufsbegleitende Zusatzausbildung von „Gesundheitslotsen“, interprofessionelle Qualitätszirkel und Arzneimittelkonsile sowie der zertifizierte Kurs „Digitale Talente für Gesundheit“. Details und Termine zu den Veranstaltungen finden Sie weiter unten – Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Erfahren Sie in dieser Info außerdem mehr über das neue Team und wichtige Rahmenbedingungen des neuen Gesundheitsnetzwerks.

Sie haben Fragen, Kritik und/oder Ideen? Nehmen ganz einfach [Kontakt zu uns](#) auf und vereinbaren gerne einen persönlichen Termin mit uns!

Beste Grüße – Ihr Team von Gesunder Werra-Meißner-Kreis



Partner werden lohnt sich: Jetzt persönlichen Termin vereinbaren und individuelle Vorteile kennenlernen

Für die einzelnen Professionen und Interessengruppen im Werra-Meißner-Kreis ergeben sich im Netzwerk konkrete Vorteile: Sprechen Sie uns an!

Um die ganze Region langfristig gesünder zu machen, müssen viele Hände aus dem medizinischen und sozialen Bereich ineinandergreifen. Dadurch sollen nicht nur die Versicherten der Region, sondern auch Sie als lokale Akteure – quer über die Berufsgruppen hinweg – einen konkreten Nutzen erfahren. Denn gute Arbeitsbedingungen und sinn erfüllende Arbeit machen eine besonders nahe an den Bedürfnissen der Einwohner ausgerichtete Betreuung und Behandlung erst möglich. Wir gehen deshalb auf die täglichen Herausforderungen von Praxen, Gesundheitseinrichtungen und sozialen Organisationen ein, entwickeln gemeinsam mit Ihnen Lösungen und setzen sie um.

Und wir honorieren unsere Partner für zusätzliche Leistungen in Zusammenhang mit „Gesunder Werra-Meißner-Kreis“, schaffen interessante Informations- und Weiterbildungsangebote und holen junge Fachkräfte in die Region. Dafür arbeiten wir nach dem etablierten [OptiMedis-Versorgungsmodell](#) (siehe auch „[Gesundes Kinzigtal](#)“ und „[Gesundheit für Billstedt-Horn](#)“), das auf Prävention, Gesundheitsförderung, digitale Assistenzlösungen und – ganz zentral – auf Kooperation) setzt.

Gerne senden wir Ihnen Informationen zu unseren sogenannten „Netzwerkpartnerverträgen“ zu und beantworten Ihre Fragen rund um das Thema Partnerschaft. Bitte nutzen Sie [dieses Kontaktformular](#) und setzen beim Feld „Bitte Vertragsbeispiel zusenden“ das Häkchen. Nutzen Sie über das Formular auch die Gelegenheit einen Termin mit uns zu vereinbaren!

Einige Details zu den Vorteilen für verschiedene Berufsgruppen finden Sie bereits unter [www.gesunder-wmk.de/partner!](#)

Mehr erfahren

Die nächsten Termine

23. August	Schnupper-Termin „Interprofessioneller Qualitätszirkel“
30. August	Start der „Gesundheitslotsen“-Zusatzausbildung
14. Oktober	Start des nächsten INSEA Selbstmanagementkurses für Chroniker
16. Oktober	Start des Zertifikatskurses „Digitale Talente für Gesundheit“
30. November	Erstes FORTA-Arzneimittelkonsil mit Prof. Dr. Wehling

Zur
Terminübersicht



Freiwillig und kostenlos: So funktioniert das Teilnahme-Prinzip von „Gesunder Werra-Meißner-Kreis“

Über „Einschreibungen“ werden Versicherte* zu Teilnehmern im Gesundheitsnetzwerk – die Anmeldung ist freiwillig, kostenfrei und ohne Verpflichtungen.

Damit die Menschen mit Wohnsitz im Werra-Meißner-Kreis von unserem zusätzlichen Gesundheits- und Versorgungsmanagement profitieren können, unterschreiben sie eine Teilnahmeerklärung inkl. Datenschutzeinwilligung. Sind die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt, erhalten die Teilnehmer ein Begrüßungspaket und können fortan die zusätzlichen Versorgungs- und Präventionsangebote des Gesundheitsnetzwerks kostenfrei oder vergünstigt nutzen.

Die sogenannte „Einschreibung“ kann auf verschiedenen Wegen erfolgen: Per Post, online unter [www.gesunder-wmk.de](#) und vor Ort bei uns oder der BKK Werra-Meißner. Doch wir verstehen die gezielte Aktivierung möglichst vieler Menschen im Kreis als gemeinschaftliche Aufgabe: Zukünftig bilden wir deshalb Fachkräfte aus dem Gesundheitsbereich zu sogenannten „Gesundheitslotsen“ weiter, die in Praxen, Apotheken und anderen Gesundheitseinrichtungen der Region die Menschen kompetent beraten, motivieren und deren Einschreibung begleiten können. Mehr dazu erfahren Sie im nachfolgenden Abschnitt unter „Gesundheitslotsen“ für die Förderung von Gesundheit“.

*Aktuell gilt das Angebot für Versicherte der BKK Werra-Meißner. Weitere Krankenkassen werden sich dem Netzwerk demnächst anschließen, damit langfristig immer mehr Menschen der Region teilnehmen können.

Mehr erfahren



„Gesundheitslotsen“ für die Förderung von Gesundheit

Die berufsbegleitende Zusatzausbildung für Fachkräfte im Gesundheitswesen startet am 30. August 2019!

Für die Einwohner der Region möchten wir im gesamten Kreisgebiet vor Ort gut erreichbare Anlaufstellen für die ersten Fragen rund um die Gesundheitsförderung etablieren. Mit unseren Partnern im Bildungsbereich haben wir deshalb ein neues Ausbildungsprogramm entwickelt, das Menschen aus gesundheitsbezogenen Berufen als „Gesundheitslotsen“ im Bereich der individuellen Gesundheitsberatung und -förderung weiterqualifiziert.

Die Mitarbeiter in Praxen oder Apotheken, Therapeuten, Pflegekräfte und weitere Fachkräfte bilden nach ihrer Kursteilnahme als „Gesundheitslotsen“ die Verbindungsstelle zwischen der medizinisch-therapeutischen Versorgung und dem zusätzlichen Gesundheits- und Versorgungsmanagement, das unter dem Dach „Gesunder Werra-Meißner-Kreis“ entsteht.

Alle profitieren: Die Einwohner erhalten einen niedrigschwelligen, kostenfreien Zugang zu einer (präventiven) Beratung. Die Gesundheitslotsen erweitem ihr Tätigkeitsfeld um eine spannende Aufgabe und die Praxen bzw. Gesundheitseinrichtungen werden je Beratung inkl. Einschreibung eines Versicherten mit 50 € vergütet. Die Kosten der Ausbildung in Höhe von 500 € sind durch zehn Beratungen schon wieder ausgeglichen.

Start der ersten sechsteiligen Ausbildungsreihe (immer freitagnachmittags à 4 h) ist am 30. August. Über Inhalte, Termine und Teilnahmevoraussetzungen informieren wir Sie auf unserer Webseite und gerne auch persönlich.

Mehr erfahren



„Das hätte ich alleine zuhause nie gemacht!“

Selbstmanagementkurse für chronisch Kranke werden fester Bestandteil des zusätzlichen Versorgungsangebots.

Eine tolle Gruppendynamik, authentische Kursleiter und erste spürbare Erfolge: Mit guter Resonanz und begeisterter Feedback der Teilnehmer konnten die ersten zwei Kursreihen in Witzhausen und Eschwege in enger Zusammenarbeit mit der BKK Werra-Meißner bereits organisiert und abgeschlossen werden.

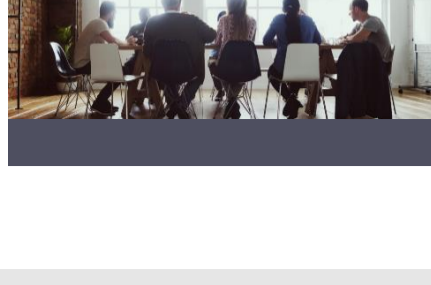
„Einer hat den anderen mitgerissen“, freute sich eine Teilnehmerin, die sich besonders motiviert fühlte das Rauchen aufzugeben, weil dies einer anderen Frau im Kurs gelang. Genau diese Wirkung nutzt das bewährte, von der Stanford University entwickelte und in Deutschland von der Medizinischen Hochschule Hannover unterstützte Programm INSEA „Gesund und aktiv leben“. Ergänzend zur ärztlichen und therapeutischen Versorgung unterstützt es chronisch kranke Menschen und deren Angehörige dabei, ihr Leben trotz Krankheit besser zu meistern. Das Besondere: Die Kurse (mit jeweils sieben Terminen) werden von zwei Personen geleitet, wobei mindestens eine direkt oder indirekt von einer chronischen Erkrankung betroffen ist.

Das Angebot wird nach der erfolgreichen Pilotphase fester Bestandteil des besonderen Versorgungsangebots im Landkreis. Die nächste Kursreihe startet am 14. Oktober 2019 – Details zu den Terminen und rund um INSEA finden Sie auf unserer [Webseite](#).

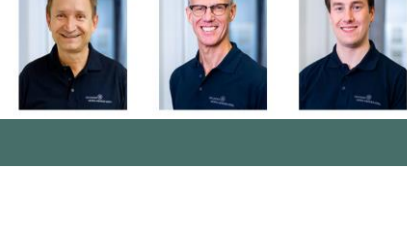
Sie finden das Angebot interessant und möchten Ihre Patienten/Klienten vermitteln? Kontaktieren Sie uns gerne!

Mehr erfahren

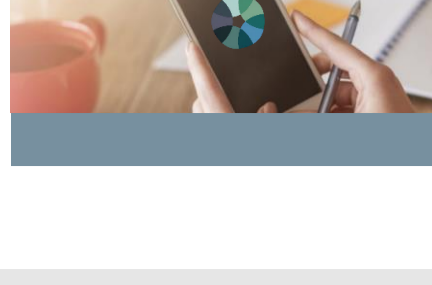
Netzwerkpartner werden



Termin mit uns vereinbaren



Anmeldung zum Newsletter



Interprofessioneller Qualitätszirkel: Patienten, die mitarbeiten – Behandler, die sich über Erfolge freuen

Die Versorgung von Menschen mit chronischen und komplexen Erkrankungen gemeinsam mit den beteiligten Berufsgruppen im Blick: Auftakt-Termin am 23. August!

Für chronisch und komplex erkrankte Menschen spielt die Beziehung zu ihren Ärzten, Therapeuten, Pflegenden oder Apothekern eine große Rolle. Und umgekehrt ist es genauso, denn die Behandlung und Betreuung von Chronikern kostet oft sehr viel Zeit und Kraft. Weil wir von „Gesunder Werra-Meißner-Kreis“ davon überzeugt sind, dass die glückende Interaktion zwischen Behandler und Patienten einen wesentlichen Anteil an der Berufszufriedenheit und damit an der Versorgung in der Region ausmacht, honorieren wir Ihren zusätzlichen Zeitaufwand für diesen Zirkel (wie im jeweiligen Netzwerkpartnervertrag angegeben).

Der Qualitätszirkel wird über ein Jahr monatlich stattfinden und ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Gesellschaft zur Förderung Medizinischer Kommunikation e. V. (Dr. disc. pol. Ottomar Bahrs und Dr. disc. pol. Karl-Heinz Henze). Teilnehmen können bis zu 15 Personen, die an der Versorgung von chronisch Kranken beteiligt sind. Sie werden anhand von Fallbeispielen aus der Praxis wertvolle Erfahrungen austauschen und so den Weg zur Stärkung der interprofessionellen Zusammenarbeit im Werra-Meißner-Kreis ebnen.

Für den ersten Schnupper-Termin am 23. August in Eschwege können sich neue Netzwerkpartner ab sofort anmelden!

[Mehr erfahren](#)

Praxisnah: Arzneimittelkonsile nach dem FORTA-Konzept

Regelmäßig ab 13. November: Mit Fortbildungspunkten zertifiziertes Angebot für Mediziner & Pharmazeuten unter der Leitung von Prof. Dr. Wehling.

Die Arzneimitteltherapie älterer Menschen ist häufig eine Herausforderung – erst recht, wenn die Patienten multimorbide sind und zahlreiche Medikamente parallel einnehmen.

Um die Auswahl geeigneter Medikamente zu erleichtern, hat Prof. Dr. med. Martin Wehling (Foto), Direktor Klinische Pharmakologie an der Medizinischen Fakultät Mannheim der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, das sogenannte FORTA-Prinzip entwickelt. FORTA steht für „Fit for the aged“ und kategorisiert in Form einer umfassenden Liste Wirkstoffe in Verbindung mit ausgewählten Indikationen nach ihrer Tauglichkeit für die Therapie älterer Patienten. In den von Gesunder Werra-Meißner-Kreis angebotenen Arzneimittelkonsilen beleuchtet Prof. Wehling die jeweilige Arzneimitteltherapie zu wechselnden Indikationen und stellt die wissenschaftliche Daten- und Studienlage vor. Den Teilnehmern wird ermöglicht, ihre Einzelfälle aus dem Praxisalltag zur Diskussion zu stellen. Ihren zusätzlichen Zeitaufwand honorieren wir gemäß Netzwerkpartnervertrag.

Für den ersten Termin am 13. November (18.45- bis 20.45 Uhr) in Eschwege können sich neue Netzwerkpartner ab sofort anmelden!

[Mehr erfahren](#)



Spannender Zertifikatskurs: „Digitale Talente für Gesundheit“

Am 16. Oktober startet eine neue Kursreihe in Kooperation mit der DIPLOMA Hochschule Bad Sooden-Allendorf und weiteren Partnern rund um digitale Möglichkeiten im Gesundheitswesen.

Wir stehen im Gesundheitswesen vor der großen Aufgabe und Chance, digitale Möglichkeiten weiterzuentwickeln und sinnvoll einzusetzen – gestalten Sie diese Entwicklung aktiv mit bzw. lassen Sie Ihre Mitarbeiter dafür fortbilden! Der Kurs ist offen für alle mit Interesse, Ideen und Anregungen (für Mitarbeiter und Inhaber von Praxen und Gesundheitseinrichtungen ebenso wie für Patienten und IT-interessierte Angehörige).

Die Gebühr für den Kurs beträgt 399 €. Die Gesunder Werra-Meißner-Kreis GmbH, die BKK Werra-Meißner und gegebenenfalls weitere Unterstützer vergeben Stipendien. Interessenten bitten wir, uns unter dem Stichwort „Stipendium digitale Talente“ ein kurzes Bewerbungsschreiben an info@gesunder-wmk.de zu senden.

Weitere Informationen zum Kursprogramm finden Sie [hier auf unserer Webseite](#). Starttermin des zehnteiligen Kurses (immer mittwochabends à 2 h) ist der 16. Oktober.

[Mehr erfahren](#)

Unser neues Team stellt sich vor

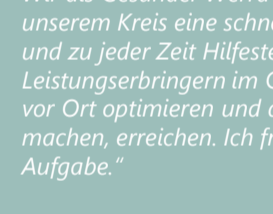
Für die beschriebenen Ziele und damit verbundenen Aufgaben im neuen Gesundheitsnetzwerk braucht es ein motiviertes und interdisziplinäres Team. Lernen Sie uns kennen!



Judith Strecker
Kommunikations-
managerin

„Ich bin 36 Jahre alt und lebe in Gerbershausen am Fuß der Burg Hanstein – praktisch in Sichtweite des schönen Werra-Meißner-Kreises. Vor meiner Ausbildung zur Redakteurin habe ich Germanistik, Soziologie und Kunstgeschichte in Marburg studiert. Knapp zehn Jahre war ich begeisterte Lokalredakteurin und später PR-Redaktionsleiterin in Göttingen. Während dieser Zeit wurde mein Interesse für das Thema Gesundheit geweckt. Das habe ich dann als Pressesprecherin für ein Gesundheitsunternehmen im Werra-Meißner-Kreis noch weiter ausgebaut.“

Jetzt möchte ich noch einen Schritt weiter gehen und nicht nur über Gesundheit reden und schreiben, sondern mich gemeinsam mit dem Team der Gesunder Werra-Meißner-Kreis GmbH aktiv dafür einsetzen, dass die Menschen hier vor Ort noch besser gesundheitlich versorgt werden.“



Julian Triller
Gesundheits- und
Vorsorgeassistent

„Ich heiße Julian Triller, bin 29 Jahre alt und lebe in meiner Heimatstadt Eschwege im schönen Werra-Meißner-Kreis. Als staatlich geprüfter Physiotherapeut und als Handballtrainer arbeite ich schon viele Jahre gemeinsam mit Patienten sowie Sportlern daran, so schnell wie möglich wieder schmerzfrei, leistungsfähiger und vor allem gesund zu werden.“

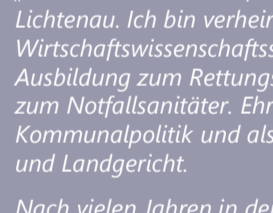
Wir als Gesunder Werra-Meißner-Kreis GmbH wollen den Menschen in unserem Kreis eine schnellere und verbesserte Versorgung ermöglichen und zu jeder Zeit Hilfestellungen geben. Gemeinsam mit den Leistungserbringern im Gesundheitswesen können wir die Versorgung vor Ort optimieren und das oberste Ziel, die Menschen gesünder zu machen, erreichen. Ich freue mich sehr auf die neue und spannende Aufgabe.“



Marianne Bocker
Gesundheits- und
Versorgungsassistentin

Ich bin 27 Jahre alt und wohne im wunderschönen Wanfried. Nach meinem Abitur 2011 absolvierte ich die Ausbildung zur Pharmazeutisch-technischen-Assistentin (PTA). In einer öffentlichen Apotheke startete ich dann ins Berufsleben – das Beraten der Kunden hat mir hier besonders viel Freude bereitet. Berufsbegleitend machte ich eine Weiterbildung zur Fach-PTA für Ernährung. Dadurch konnte ich mein Wissen insbesondere im Bereich der Gesundheitsförderung wunderbar erweitern.“

Nun freue ich mich darauf, meine persönliche Begeisterung für eine gesunde Lebensweise – zum Beispiel durch Bewegung und Ernährung – mit dieser neuen beruflichen Möglichkeit zu verbinden und sie den Menschen im Werra-Meißner-Kreis näher zu bringen.“



Steven Renner
Geschäftsstellenleiter

„Ich bin Steven Renner, 1971 geboren und wohne in Hessisch Lichtenau. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Während meines Wirtschaftswissenschaftsstudiums (Abschluss 1997), absolvierte ich die Ausbildung zum Rettungsassistenten, später folgte die Anerkennung zum Notfallsanitäter. Ehrenamtlich engagiere ich mich in der Kommunalpolitik und als ehrenamtlicher Richter am Arbeits-, Sozial- und Landgericht.“

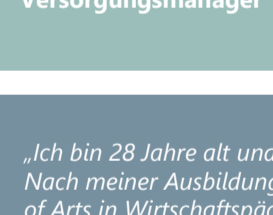
Nach vielen Jahren in der Unternehmensberatung in verantwortlichen Positionen beim Deutschen Roten Kreuz und Lebensqualität e. V., freue ich mich auf die Aufgabe meine Heimat mit dem Netzwerk „Gesunder Werra-Meißner-Kreis“ voranzubringen und für die dort lebenden Menschen eine sinnvolle Angebotspalette zu entwickeln.“



Florian Kropp
Versorgungsmanager

„Ich bin 30 Jahre alt und in Bad Sooden-Allendorf aufgewachsen. Als Gesundheits- und Krankenpfleger durfte ich High-End-Medizin und -Pflege an der Berliner Charité erleben. Ein Masterstudium im Bereich Gesundheits- und Sozialmanagement half mir mein Verständnis für gute Gesundheitsversorgung weiter auszubauen. Mit Leidenschaft für digitale Technologien habe ich in den letzten Jahren Online-Angebote für pflegende Angehörige mitentwickelt.“

Ab Oktober kehre ich nach BSA zurück und freue mich darauf die Gesundheits- und Pflegeversorgung unserer Region aktiv mitzugestalten – idealerweise gefeiert es uns die guten Angebote vor Ort noch besser mit den Vorteilen der digitalen Welt zu vernetzen.“



Carina Becker
Office-Managerin

„Ich bin 28 Jahre alt und lebe in unserer schönen Kreisstadt Eschwege. Nach meiner Ausbildung zur Industriekaufrau habe ich meinen Bachelor of Arts in Wirtschaftspädagogik mit Zweitfach Sport in Göttingen absolviert. Somit begleiten mich Themen rund um die körperliche Fitness und einen gesunden Lebensstil bereits eine lange Zeit und liegen mir sehr am Herzen.“

Die Gesunder Werra-Meißner-Kreis GmbH hat sich das Ziel gesetzt, die gesundheitliche Versorgung im Kreis noch besser zu machen, die Menschen zu aktivieren und so ihre Gesundheit gezielt zu fördern. Zu diesem innovativen Vorhaben und zu der Chance, unseren Kreis praxisnah weiterzuentwickeln, möchte ich gerne meinen Teil beitragen.“



Fritz Arndt
Versorgungsmanager

„Ich bin Fritz Arndt, 28 Jahre und komme – im Gegensatz zu meinen neuen Kollegen – nicht aus der Region, sondern aus Wedel bei Hamburg. Weil für mich eine der größten und spannendsten Herausforderungen darin liegt, unser Gesundheitssystem kontinuierlich im Sinne des Patienten zu verbessern, habe ich den Master in Gesundheitsökonomie & Gesundheitsmanagement in Hamburg studiert.“

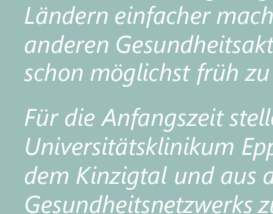
Seit Januar 2019 begleite ich – zwischen dem schönen Nordhessen und Hamburg pendelnd – den Start des Gesundheitsnetzwerks. Als Bindeglied zu den Experten von OptiMedis, der Gründerfirma der Gesunder Werra-Meißner-Kreis GmbH, ist es meine Aufgabe, innovative Strukturen und Versorgungsprogramme für die Region zu entwickeln und zu implementieren.“



Dr. h. c. Helmut Hildebrandt
Geschäftsführer

„Ich bin 1954 in Eschwege geboren und in Sontra nahe der väterlichen Apotheke aufgewachsen, lebe aber inzwischen in Hamburg. Mit meiner hauptsächlich im Familienbesitz befindlichen Firma OptiMedis möchte ich es der Bevölkerung möglichst vieler Regionen in Deutschland und anderen Ländern einfacher machen, gesünder zu leben. Zusammen mit allen anderen Gesundheitsakteuren setze ich mich dafür ein, Erkrankungen schon möglichst früh zu stoppen bzw. bestmöglich zu heilen.“

Für die Möglichkeit stelle ich meine Erfahrungen aus dem Universitätsklinikum Eppendorf, von der Weltgesundheitsorganisation, aus dem Kinzigtal und aus den internationalen Projekten für den Aufbau des Gesundheitsnetzwerks zur Verfügung – anschließend werde ich es aber dem lokalen Team übergeben.“



Justin Rautenberg
Projektentwickler

„Ich bin gebürtiger Kanadier mit deutsch-englischen Wurzeln, Jahrgang 1963 und lebe in der Nähe von Hamburg. Lange Zeit war ich als Unternehmensberater im Gesundheitswesen unterwegs. In meiner nun „zweiten Karriere“ bei OptiMedis freue ich mich, meine Erfahrung bei der konkreten Umsetzung von Versorgungsinnovationen einsetzen zu können.“

Als Projektentwickler bin ich für den Aufbau unserer neuen Gesundheitsorganisation hier im Werra-Meißner-Kreis und die Überführung dieser in einen stabilen Regelbetrieb verantwortlich. Auch wenn ich nicht täglich vor Ort in der Region bin, so stehe ich jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung. Dabei ist es mir besonders wichtig, Vertrauen aufzubauen und so die Zusammenarbeit von „Gesunder Werra-Meißner-Kreis“ mit der Bevölkerung und den Gesundheitsakteuren in der Region zu fördern.“

Über uns: Das ist die Gesunder Werra-Meißner GmbH

Vom Werra-Meißner-Kreis nach Hamburg und zurück

Gegründet wurde die Gesunder Werra-Meißner-Kreis GmbH von dem mittelständischen Unternehmen OptiMedis aus Hamburg. Letzteres wiederum steht primär im Familienbesitz von Dr. h. c. Helmut Hildebrandt. Geboren in Eschwege und aufgewachsen in Sontra arbeitete er später am Hamburger Universitätsklinikum Eppendorf und für die Weltgesundheitsorganisation an Konzepten für „Gesündere Städte“ und „Gesundheitsfördernde Krankenhäuser“ und half, diese auch praktisch umzusetzen. Aus der Frustration über viele von den Krankenkassen abgelehnte Projektideen half er bei der gesetzlichen Einführung der „Integrierten Versorgung“ im Jahr 2000. Diese neuartigen Vertragsformen ermöglichen den Initiatoren von Innovationen, selber in das Risiko zu gehen und in Verbesserungen zu investieren, um den daraus entstehenden Gesundheitserfolg nachträglich von den Krankenkassen vergütet zu bekommen. Mit diesem Geschäftsmodell weitete OptiMedis sich jetzt in weitere Regionen sowie Länder aus und forscht mit Unterstützung von Ministerien und der Europäischen Kommission. Mehr dazu unter www.optimedis.de.

GESUNDER  WERRA-MEISSNER-KREIS

Gesunder Werra-Meißner-Kreis GmbH | Friedrich-Wilhelm-Straße 33 | 37269 Eschwege

Tel.: 05651 7451-250 | E-Mail: info@gesunder-wmk.de | www.gesunder-wmk.de

[Impressum](#)